

Dubiose Firmen machen mit vermeintlichen Glücksrittern das ganz große Geld:

Millionengeschäft mit „Gewinnen“

„Sie haben gewonnen!“ – immer wieder versuchen dubiose Firmen, vermeintliche Glückspilze mit per Post ins Haus flatternden, frohen Botschaften Geld aus den Taschen zu ziehen. Und das mehr als erfolgreich – es ist ein Millionengeschäft! Wie ein Prozess, bei dem ein Gewinn erfolgreich eingefordert wurde, jetzt ans Licht brachte.

„Herzlichen Glückwunsch Herr... Sie sind offizieller Bargeldgewinner aus der € 13.300,00 Kategorie A, und das auch noch bestätigt“ – mehr als ein Jahr wartete der „Glückliche“ vergebens auf die Finanzspritze. Sein Rechtsvertreter Gerold Beneder: „Die gängige Masche. Die Firma hatte es nur auf die Bestellung (Mindestausgabe 20 €, Anm. der Redaktion) abgesehen, die für

die Gewinnausschüttung Voraussetzung war.“ Mit Versandkosten und Versicherungsgebühr gab sein

VON KLAUS LOIBNEGGER

Mandant folglich 36,42 € aus, um *keinen* Gewinn zu erhalten. Was sich Dank dem jetzt gewonnenen Prozess aber ändern wird. Ein Gerichtsverfahren, bei dem der erfahrene Anwalt Bene-

der selbst staunen musste. „Unglaubliche Zahlen kamen ans Licht. Insgesamt 477.000 dieser Gewinnkuverts wurden verschickt, 36.553 Adressaten haben, wie mein Mandant, reagiert. Bedeutet: Die beklagte Partei verdiente mehr als eine Million Euro – und ist somit der einzige wahre Gewinner!“



„Dieser Prozess hat die Ausmaße jetzt enthüllt! Bei Gewinnzusagen ist die beklagte Partei der wahre und einzige Gewinner.“

Rechtsanwalt Mag. Gerold Beneder



Fotos: Pro Nachbar, Zweito

▲ Oft turmen sich die „Gewinn-Botschaften“ in den Haushalten.